

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (§ 5 ArbSchG)

Psychische Belastungen müssen seit Ende 2013 – das fordert der Gesetzgeber – bei der Gefährdungsbeurteilung berücksichtigt werden (§ 5 Abs. 3 Nr. 6 ArbSchG). Dies stellt Unternehmen vor Herausforderungen, denn die Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen verlangt neue und differenzierte Prozesse und Methoden. Zugleich eröffnen sich Chancen und Potenziale.

Ihre Fragen, Ihr Bedarf:

Wie stellen wir sicher, den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden? Welche alternativen Vorgehensweisen gibt es? Was ist das richtige Verfahren für uns?

Was ist bei der Planung der Gefährdungsbeurteilung zu berücksichtigen? Welche vorbereitenden Schritte sind notwendig und sinnvoll?

Beratung und Unterstützung durch Salubris-Experten:

Wir bieten Ihnen Beratung und Qualifizierung zu den gesetzlichen Anforderungen und den für Ihr Unternehmen optimalen Vorgehensweisen und Instrumenten an.

Wir unterstützen Sie bei der Planung, Vorbereitung und Kommunikation des gewählten Verfahrens.

„Eine Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen bietet ein weithin unterschätztes Potenzial an Erkenntnissen über die perspektivische Leistungsfähigkeit der Belegschaft und damit die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens.“

Eckhard Münch

Organisationsberater und Business-Coach bei Salubris

Welche Vorteile hat eine flächendeckende Mitarbeiterbefragung? Wie kann ich den Aufwand möglichst gering halten? Wie setze ich die Mitarbeiterbefragung um?

Wir möchten die Belastungen auf Basis von Workshops identifizieren. Gibt es hierfür Standards oder maßgeschneiderte Full-Service-Angebote?

Wie können wir psychische Belastungen tatsächlich und auch langfristig reduzieren?

Wir unterstützen Sie bei der Vorbereitung und Durchführung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen mit Hilfe eines standardisierten und bewährten Fragebogens.

Wir bieten Ihnen die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen mit Hilfe von teambezogenen Workshop-Verfahren (u. a. Arbeitssituationsanalyse) an.

Wir begleiten auf Wunsch den gesamten Folgeprozess, d. h. die Dokumentation der Ergebnisse, die Identifikation und Umsetzung belastungsreduzierender und gesundheitsförderlicher Maßnahmen sowie die spätere Evaluation.

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen: Ergebnisblatt

	n	MW	positiv			Benchmarks			
						2020		2016	Extern
						Bereich	Standort	MW	MW
Zeitliche Arbeitsanforderungen	8	2,79	25%	38%	38%	2,94	3,06	3,16	2,95
Ich habe häufig das Gefühl, bei meiner Arbeit unter Zeitdruck zu stehen.	8	2,38	13%	38%	50%	2,46	2,70	2,73	2,66
Ich habe meistens ausreichend Zeit, meine Arbeit zu erledigen.	8	3,50	50%	38%	13%	3,46	3,54	3,60	3,29
Ich habe oft das Gefühl, dass ich zu viele Dinge auf einmal bewältigen muss.	8	2,50	25%	25%	50%	2,88	2,93	3,13	2,92

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns gerne an.
Wir entwickeln für Sie ein individuelles, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot.

Telefon: 0521-5577 2126 | info@salubris.de

